

31.05.2018 - 13:43 Uhr

Allianz Suisse: Unwetter im Aargau und im Kanton Zürich haben Millionenschäden verursacht

Wallisellen (ots) -

Gewitter, Überschwemmungen und Hagel: Das erste grosse Unwetter im Mittelland in diesem Jahr hat vor allem im Raum Baden und im Zürcher Unterland rund um Dielsdorf Schäden in Millionenhöhe hinterlassen. Allein die Allianz Suisse rechnet ersten Schätzungen zufolge mit rund 1'200 Schadenfällen, der Schadenaufwand wird auf rund 4 Millionen Franken geschätzt. Die Schadenexperten sind bereits vor Ort, um sich ein Bild über das Ausmass der Schäden zu machen.

Vollgelaufene Keller, zerbeulte Fahrzeuge: Starkregen und Hagel haben insbesondere im Aargau und im Kanton Zürich ein Bild der Verwüstung hinterlassen. Allein die Allianz Suisse rechnet mit insgesamt rund 1'200 Schadenfällen und einem Schadenaufwand von rund 4 Millionen Franken. Nach Angaben der Allianz Suisse hat der Starkregen vor allem im Zürcher Unterland rund um Dielsdorf für etwa 700 Sachschäden durch Überschwemmungen gesorgt. Im Raum Baden rechnet die Allianz Suisse mit etwa 500 Schadenfällen, vor allem Fahrzeuge wurden durch den starken Hagel beschädigt. "Die Gewitterzellen haben sich zum Teil heftig entladen, insgesamt war das Unwetter aber lokal begrenzt", sagt Markus Deplazes, Leiter Schaden der Allianz Suisse.

Hagel Drive wird eingerichtet

Um die Schäden an den Fahrzeugen schnellstmöglichst begutachten zu können, hat die Allianz Suisse umgehend einen sogenannten Hagel-Drive in Baden-Dättwil organisiert, in dem die Kunden ihre Fahrzeuge ab dem 11. Juni während fünf Tagen ausgewiesenen Experten vorführen können. Die Allianz Suisse setzt dabei auf schlanke Prozesse und eine schnelle Abwicklung der Schäden.

Schadenmeldungen und weitere Termine können jederzeit telefonisch unter der landesweit einheitlichen Service-Nummer 0800 22 33 44 vereinbart werden.

Kontakt:

Hans-Peter Nehmer, Leiter Unternehmenskommunikation
Telefon: 058 358 88 01; hanspeter.nehmer@allianz.ch

Bernd de Wall, Senior Spokesperson
Telefon: 058 358 84 14, bernd.dewall@allianz.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008591/100816282> abgerufen werden.